

Die Raupe lebt in der Jugend an Eichen, später an niederen Pflanzen.

Schliesslich spreche ich an die Leser die Bitte aus, sich zu vorstehenden Punkten äussern zu wollen; die gegebenen Aufzeichnungen wollen den Anspruch auf Vollkommenheit durchaus nicht erheben, sondern nur eine Anregung sein, unser Wissen durch derlei Einzeldarstellungen zu vertiefen — im gegebenen Falle eine möglichst vollkommene Naturgeschichte von *Orthosia ruficilla* zu liefern.

Braunschweig, April 1903.

Sanitätsrat von Holwede.
Mitglied 658.

Die Tagfalter der Schweiz und der central-europäischen Alpen von G. Wheeler.

Dieses englische Werk ist ursprünglich nur dazu bestimmt, den Bedürfnissen des Sammlers Rechnung zu tragen, soll aber auch den Beweis bringen, dass es selbst für den Gelehrten von Wert ist. Es werden darin verschiedene interessante Punkte beiläufig erörtert. Die Zahl der behandelten Tagfalter beträgt 217; der Benennung der einzelnen Arten sind die Synonymen beigefügt und der Unterschied zwischen Mann und Weib angegeben. Es enthält auch die charakteristischen Merkmale, durch welche die nahe verwandten Arten (und allgemein die Genera) von einander getrennt sind, sodann die durchschnittliche Grösse des Falters, die Nährpflanzen der Raupe, soweit dieselben bekannt, ferner die Oertlichkeiten des Vorkommens mit den erforderlichen Flugzeiten und die Gewährsmänner dafür, auch die angenäherten Höhen, in denen der Falter sich findet, sowie die verschiedenen Variations-Richtungen, nebst den Varietäts-Benennungen, von denen viele vorher nicht veröffentlicht sind. Der Variation ist die grösste Aufmerksamkeit geschenkt, was vielen Sammlern erwünscht ist. In dieser, wie auch in anderer Hinsicht hat der Verfasser grosse Beihilfe gehabt von manchen namhaften Lepidopterologen, welche in verschiedenen Gegenden des Gebietes wohnen, bezw. dasselbe bereisten. Ein nicht unbeträchtlicher Teil der von ihm gegebenen Mitteilungen ist bisher nicht veröffentlicht, ein anderer entstammt englischen, französischen und deutschen Zeitschriften, soweit ihm dieselben erreichbar waren.

Eine Liste der Oertlichkeiten und die ungefähre geographische Lage derselben — was manchem nicht im Gebiete wohnhaften Sammler erwünscht sein wird — ist beigefügt worden.

Das Buch hat ein handliches und für die Reise bequemes Format; es vermeidet Wiederholungen und bedient sich verschiedener Abkürzungen überall da, wo der Sinn nicht darunter leidet.

Der Preis des Buches beträgt nach der Publikation desselben 5 Shillings netto, wird jedoch postfrei für 4 Sh. 4 p. allen denen geliefert, welche es sogleich bei Herrn H. E. Page, F. E. S. „Bertrose“ Gellatly Road, Hatcham, London S. E., in Subscription bestellen.

Vielleicht ermöglicht sich später eine Uebersetzung des Buches ins Deutsche.

G.

Vereins-Angelegenheiten.

In Ausführung des Wunsches der General-Versammlung bitte ich die verehrten Vereinsmitglieder, mitzuhelfen an der Ausführung des angeregten Gedankens, dem eigentlichen Gründer unsers Vereins, Herrn Redlich, auf seinem Grabe ein würdiges Denkmal zu setzen. Es erübrigt sich, bei dieser Gelegenheit nochmals der Verdienste zu gedenken, welche der Verstorbene sich um den Verein erworben hat; sie sind noch frisch in aller Erinnerung.

Etwaige Gaben nimmt Herr Gustav Calliess, Guben, Turnerstrasse 24, entgegen.

Die geehrten Vereinsmitglieder wollen fortan beachten:

1. Gelder in Vereinsangelegenheiten sind an den Kassierer Herrn Gustav Calliess, Guben, Turnerstr. 24, zu senden.

2. **Inserate**, Aufnahmegesuche, Adressenänderungen, Beschwerden, Anfragen in allen Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht Beitragszahlungen und Bibliotheks-Angelegenheiten betreffen, sind an „den Internationalen Entomologischen Verein zu Guben“ oder an meine Adresse zu richten.

Bei Einsendung der Inserate für die Zeitschrift wolle man gefälligst beachten, dass dieselben nur Aufnahme finden können, wenn sie am 11. bez. 27. (bei Monaten mit 31 Tagen am 28.) früh 7 Uhr auf dem hiesigen Postamte eingetroffen sind.

3. Gesuche in Bibliotheks-Angelegenheiten, Bestellungen vom Vereinslager und Zahlungen für dasselbe sind an Herrn Ernst Walter, Guben, Pfortenerstrasse 53, zu senden.

Paul Hoffmann,

Guben, Pfortenerstrasse 3.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1903/1904 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 47 79 130 182 213 334 335 405 885 918 1039 1061 1143 1253 1267 1272 1528 1593 1653 1761 1875 1925 1996 2017 2113 2219 2539 2565 2589 2665 2841 2857 2941 2983 2996 3170 3187 3262 3271 3285 3294 3298 3322 3340 3441 3442 3445 3446 3447 3448 3451 3454 3460 3461 und 3462.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 1310 1615 1667 2391 2429 2560 2570 2599 2712 2784 2788 2873 2894 2962 2988 3044 3073 3077 3088 3187 3213 3221 3231 3234 3323 3330 3443 3444 3452 3453 und 3456.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 3,75 M. von No. 2977 3449 3450 3455 3457 3458 3459 3463 3464 3465 3466 und 3467.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 2486 2560 2743 2902 und 3345.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 3440 3441 3442 3443 3444 3445 3446 3447 3448 3449 3450 3451 3452 3453 3454 3455 3456 3457 3458 3459 3460 3461 3462 3463 3464 3465 3466 und 3467.

Als Reste von No. 82 und 3014 je 2,50 M. von No. 2262 3 M. und von No. 3062 5 M.

Für das Mitglieder-Verzeichnis von No. 1268 und 3443 je 30 Pf., von No. 658 35 Pf., von No. 839 40 Pf., von No. 572 50 Pf. und von No. 115 60 Pf.

Guben, den 25. Juli 1903.

Paul Hoffmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): G.

Artikel/Article: [Die Tagfalter der Schweiz und der centraleuropäischen Alpen von G. Wheeler 36](#)